

# Budget 2019

## Inhaltsverzeichnis

<b>TEIL I - Überarbeitetes Budget 2019 aufgrund gesetzeskonformer Abgrenzung des Finanzausgleichs .....</b>	<b>2</b>
<b>ANTRAG</b> (rot - Änderung zum ursprünglichen Antrag gemäss Teil II) .....	3
<b>TEIL II - Ursprüngliches, ökonomisch korrektes Budget 2019 .....</b>	<b>3</b>
<b>FÜR DIE EILIGE LESERSCHAFT .....</b>	3
<b>ANTRAG - ersetzt durch Antrag im Teil I .....</b>	4
<b>Beleuchtender Bericht .....</b>	4
1 Kommentar .....	4
2 Übersicht.....	7
2.1 Erfolgsrechnung - Gestufter Erfolgsausweis .....	7
2.2 Investitionsrechnung .....	7
2.3 Finanzierung .....	8
3 Erfolgsrechnung .....	9
3.1 Gliederung nach Sachgruppen .....	9
3.2 Gliederung nach Aufgaben .....	10
3.2.1 Allgemeine Verwaltung .....	11
3.2.2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit .....	12
3.2.3 Bildung .....	13
3.2.4 Kultur, Sport und Freizeit .....	15
3.2.5 Gesundheit.....	16
3.2.6 Soziale Sicherheit .....	17
3.2.7 Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	18
3.2.8 Umweltschutz und Raumordnung .....	19
3.2.9 Volkswirtschaft .....	20
3.2.10 Finanzen und Steuern .....	21
4 Investitionsrechnung.....	22
5 Steuern (Steuersatz, Steuerkraft).....	24
5.1 Steuersätze.....	24
5.2 Steuerkraft pro Einwohner .....	24
6 Finanz- und Aufgabenplan 2018-2022 .....	25
6.1 Einleitung .....	25
6.2 Erfolgsrechnung.....	25
6.3 Investitionsrechnung nach Aufgaben .....	27
6.4 Finanzierung .....	28
6.5 Planbilanz .....	29
7 Kennzahlen.....	30
7.1 Zinsbelastungsquote .....	30
7.2 Eigenkapitalquote .....	30
7.3 Investitionsanteil .....	31
7.4 Selbstfinanzierungsgrad.....	32
7.5 Zinsbelastungsanteil.....	32
7.6 Nettoverschuldungsquotient.....	33
7.7 Nettoschuld (+) / -vermögen (-) pro Einwohner.....	33

Anhang: Bericht und Antrag Rechnungsprüfungskommission



# Budget 2019

## Genehmigung

Das Budget 2019 ist am 2. Oktober 2018 vom Gemeinderat genehmigt worden. Am 27. Oktober 2018 hat die Rechnungsprüfungskommission diesem Budget mit der Steuerfussanpassung zugestimmt. In der Folge hat der Gemeinderat den Beleuchtenden Bericht erstellt und diesen Ende Oktober 2018 zusammen mit dem "Budget 2019" auf der Webseite aufgeschaltet.

In der Zwischenzeit hat auf Intervention des Regierungsrats der Bezirksrat die Gemeinden angehalten, betreffend der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (Finanzausgleich) die neuen gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. In der Folge hat der Gemeinderat das Budget 2019 angepasst. Im Teil I ist die neue Ausgangslage beschrieben und der abgeänderte Antrag formuliert. Der im nachfolgenden Teil II aufgeführte Beleuchtende Bericht basiert auf dem ursprünglichen, nach ökonomischer Sicht aufgestellten Budget mit einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung.

### **TEIL I - Überarbeitetes Budget 2019 aufgrund gesetzeskonformer Abgrenzung des Finanzausgleichs**

In Zusammenhang mit der Abgrenzung des Finanzausgleichs (Umsetzung von § 119 Abs. 2 und 3 oder § 130 Abs. 2 Gemeindegesetz (GG)) hat der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 994 vom 24. Oktober 2018 darauf hingewiesen, dass § 119 GG umzusetzen sei und es den Städten und Gemeinden nicht freistehe, ob sie die Bestimmung anwenden wollten oder nicht. Der Regierungsrat hat die Bezirksräte als Aufsichtsbehörden über die Städte und Gemeinden aufgefordert sicherzustellen, dass die Budgets gesetzeskonform erstellt werden. Das GG verpflichtet die Gemeinden, Forderungen und Verpflichtungen des Finanzausgleichs jährlich, d.h. periodengerecht im Budget abzugrenzen. Die zum Zweck der Abgrenzung gesetzlich vorgeschriebene Differenzmethode führt aber dazu, dass die entsprechenden buchhalterischen Werte keinem konkreten Gegenwert entsprechen und daher nur schwierig erklärt werden können. Die neue Vorschrift lässt den Gemeinden aber keinen Handlungsspielraum zu, die Bestimmungen unbeachtet zu lassen.

Die Gemeinde Langnau am Albis ist von dieser aufsichtsrechtlichen Massnahme betroffen. So wurde die Abgrenzung des Ressourcenausgleiches nicht nach dem vorgeschriebenen Differenzmodell sondern nach den allgemeinen buchhalterischen (ökonomischen) Regeln berechnet. Dabei wurde die Gemeinde sowohl durch die Meinung eines externen Finanzexperten als auch durch das Vorgehen vieler anderer betroffenen Gemeinden bestärkt. So wurde auch davon ausgegangen, dass bis zum Jahresabschluss § 119 des Gemeindegesetzes angepasst sein wird, so dass die aus ökonomischer Sicht kaum nachvollziehbaren Abgrenzungsvorschriften nicht mehr anzuwenden sein werden. Da der Bezirksrat erst die Rechnung zu kontrollieren hat und nicht schon das Budget, ist dieser auch nicht in den Budgetprozess involviert.

Aufgrund dieser neuen Ausgangslage hat der Gemeinderat am 20. November 2018 beschlossen, das Budget 2019 gemäss der Anweisung des Regierungsrates zu korrigieren. Es wird vom "ökonomischen Budget" auf das "rechtskonforme Budget" gewechselt. Konkret wurde das Konto 9300.4621.50 "Ressourcenausgleichsbeiträge" von Fr. 1'790'000 auf Fr. 260'000 reduziert. Fazit ist, dass das Budget nicht mehr ausgeglichen ist, sondern einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'530'000.- ausweist. Es handelt sich dabei um einen rein buchungstechnischen Vorgang der nicht steuerfussrelevant ist. Mit hoher Wahrscheinlichkeit dürfte vor dem Jahresabschluss 2019 die Gesetzesbestimmung so revidiert werden, so dass dieser buchungstechnische Vorgang nicht mehr nötig sein wird.

Aufgrund des angepassten, im Detail ausformulierten Budgets 2019 (siehe Webseite) stellt der Gemeinderat folgenden Antrag:

## ANTRAG (rot - Änderung zum ursprünglichen Antrag gemäss Teil II)

1. Das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	45'918'600	
	Ertrag ohne ordentliche Steuern	Fr.	21'676'000	
	Rechnungsjahr (2019)	Fr.	20'146'000	
	zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	-24'242'600	
		Fr.	-25'772'600	
Investitionsrechnung:				
. Verwaltungsvermögen	Ausgaben	Fr.	5'603'500	
	Einnahmen	Fr.	531'600	
	Nettoinvestitionen	Fr.	5'071'900	
. Finanzvermögen	Ausgaben	Fr.	134'000	
	Einnahmen	Fr.	0	
	Nettoinvestitionen	Fr.	134'000	
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%):			Fr.	22'447'000

2. Für das Jahr 2019 wird der Steuerfuss der Politischen Gemeinde Langnau am Albis auf 108% (2018: 102%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festgelegt. Somit ergibt sich folgendes Ergebnis:

Erfolgsrechnung	zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	24'242'600
		Fr.	25'772'600
	Steuerertrag Rechnungsjahr (2019)	Fr.	24'242'600
	Ertrags- / Aufwandüberschuss	Fr.	0
		Fr.	1'530'000

~~Mit der ausgeglichenen Erfolgsrechnung bleibt der Bilanzüberschuss unverändert.~~ Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Der als Steuerungs- und Orientierungsinstrument aufgestellte Finanz- und Aufgabenplan (siehe Webseite) basiert ebenfalls auf der ökonomisch korrekten Darstellung mit einem ausgeglichenen Budget 2019.

Die Rechnungsprüfungskommission hat mit Beschluss vom 22. November 2018 dem angepassten Antrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'530'000 zugestimmt (siehe Anhang).

## TEIL II - Ursprüngliches, ökonomisch korrektes Budget 2019

### FÜR DIE EILIGE LESERSCHAFT

Kaum beeinflussbare Aufwandsteigerungen, vor allem bei der Pflegefinanzierung, der gesetzlich-wirtschaftlichen Hilfe und dem neuen Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds, führen zu Mehraufwendungen, welche durch weitere Ergebnisverbesserungsmassnahmen nicht kompensiert werden können. Die Steuereinnahmen entwickeln sich auch nicht im gewünschten Ausmass. Mit den neu festgelegten finanzpolitischen Zielsetzungen will der Gemeinderat mit einem Steuerfuss bis maximal dem kantonalen Medianwert, das Haushaltsgleichgewicht sicherstellen und die Vermögenslage stabilisieren. Mit diesen Vorgaben ist kein Spielraum vorhanden einen Aufwandüberschuss zu budgetieren. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen 5,07 Mio. Franken. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 67 % können die Investitionen 2019 im Verwaltungsvermögen nicht vollständig aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Unter Berücksichtigung des zu erwartenden Defizits 2018 wird das zweckfreie Eigenkapital Ende 2019 einen Stand von voraussichtlich 34,5 Mio. Franken erreichen. Aufgrund dieser Ausgangslage beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss um sechs Prozentpunkte auf 108 % zu erhöhen.

## ANTRAG - ersetzt durch Antrag im Teil I

1. Das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	45'918'600
	Ertrag ohne ordentliche Steuern		
	Rechnungsjahr (2019)	Fr.	21'676'000
	zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	-24'242'600
Investitionsrechnung:			
- Verwaltungsvermögen	Ausgaben	Fr.	5'603'500
	Einnahmen	Fr.	531'600
	Nettoinvestitionen	Fr.	5'071'900
- Finanzvermögen	Ausgaben	Fr.	134'000
	Einnahmen	Fr.	0
	Nettoinvestitionen	Fr.	134'000
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%):		Fr.	22'447'000

2. Für das Jahr 2019 wird der Steuerfuss der Politischen Gemeinde Langnau am Albis auf 108% (2018: 102%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festgelegt. Somit ergibt sich folgendes Ergebnis:

Erfolgsrechnung	zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	24'242'600
	Steuerertrag Rechnungsjahr (2019)	Fr.	24'242'600
	Ertrags- / Aufwandüberschuss	Fr.	0

Mit der ausgeglichenen Erfolgsrechnung bleibt der Bilanzüberschuss unverändert.

## Beleuchtender Bericht

### 1 Kommentar

Die Erstellung des Budgets 2019 und des Finanz- und Aufgabenplans erfolgt erstmals nach der neuen Rechnungslegung HRM2. Die Bilanzanpassung per 1. Januar 2019 ist noch umzusetzen und kann den Finanzhaushalt beeinflussen.

Die Zusammenfassung der wichtigsten Eckdaten zum Budget 2019 ist einleitend unter der Rubrik "Für die eilige Leserschaft" aufgeführt.

Seiten 9-22

#### **Ausgeglichene Erfolgsrechnung durch Steuerfusserhöhung**

Auf der Ausgabenseite sind mehrere grössere Kostensteigerungen zu verzeichnen. Im Aufgabenbereich der Öffentlichen Ordnung und Sicherheit sind Mehrausgaben von 0,12 Mio. Franken budgetiert. Dabei sind erstmals die Kosten für die Polizei Adliswil-Langnau am Albis enthalten, welche am 1. Januar 2019 den gemeinsamen Betrieb aufnimmt. Weiter stark steigende Ausgaben für die Pflegefinanzierung führen dazu, dass in der Gesundheit Mehrausgaben von 0,50 Mio. Franken ausgewiesen werden müssen. Noch höher fallen die Mehrausgaben bei der Sozialen Sicherheit mit 0,87 Mio. Franken aus. Diese sind im Wesentlichen auf die stark steigenden Ausgaben bei den Sozialhilfeempfängern und den Beiträgen an die Kinder- und Jugendheime zurückzuführen. Mit dem erstmaligen Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds sind die Mehrausgaben bei Verkehr und Nachrichtenübermittlung von 0,27 Mio. Franken begründet. Die Nettokosten für die Bildung bleiben unverändert.

Bei den Einnahmen entwickeln sich die Steuereingänge infolge des geringen Anteils an juristischen Personen weiterhin nicht im gewünschten Umfang. Mit den neu festgelegten finanzpolitischen Zielsetzungen will der Gemeinderat mit einem Steuerfuss bis maximal dem kantonalen Medianwert, das Haushaltsgleichgewicht sicherstellen und die Vermögenslage stabilisieren. Mit diesen Vorgaben bleibt kein Spielraum einen Aufwandüberschuss zu budgetieren. Daher beantragt der Gemeinderat eine Erhöhung des Steuerfusses um sechs Steuerprozentpunkte auf 108%. Damit steigen die allgemeinen Gemeindesteuern um 1,61 Mio. Franken. Dies ermöglicht ein ausgeglichenes Budget und eine solide Grundlage für die weiteren Jahre.

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben Wasser, Abwasser und Abfall wird im Budget 2019 von unveränderten Gebühren ausgegangen.

Seiten 22-23

### **Grössere Investitionsvorhaben**

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen 5,08 Mio. Franken, wovon 2,56 Mio. Franken durch die Eigenwirtschaftsbetriebe ausgelöst werden. Grössere Investitionstranchen sind im Jahr 2019 für die Sanierung des Strassenbelags, der Wasser- und Kanalisationsleitung der Unterrütistrasse, Abschnitt Langmoosstrasse - Nr. 36 (Teil / 1,83 Mio. Franken), die Belagsanierung der Tobelstrasse im Waldbereich (0,41 Mio. Franken), den Ersatz der Wasserleitung Oberrengg / Tobel / Risleten (Teil / 0,64 Mio. Franken) und den Ersatzmassnahmen im Abwasserbereich (0,30 Mio. Franken) vorgesehen.

Seite 29

### **Solide Eigenkapitalbasis, verbessertes Finanzierungsergebnis**

Die aktuelle Hochrechnung für das Jahr 2018, Stand September, geht von einem Aufwandüberschuss von 1,20 Mio. Franken aus. Gemäss Finanz- und Aufgabenplan startet die Gemeinde per 1. Januar 2019 mit einem zweckfreien Eigenkapital von voraussichtlich 34,48 Mio. Franken. In Zusammenhang mit der neuen Rechnungslegung ist die Bilanzanpassung auf anfangs 2019 noch ausstehend.

Die Selbstfinanzierung reicht nicht aus, um die Investitionen im Verwaltungsvermögen und im Finanzvermögen ausreichend zu finanzieren. Der zusätzliche Kapitalbedarf beträgt 1,82 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 67%.

Seite 25 – 29

### **Finanz- und Aufgabenplan 2018-2022 auf neue finanzpolitische Zielsetzungen ausgerichtet**

In der Planperiode kann mit dem neuen Steuerfuss von 108% die Erfolgsrechnung ausgeglichen werden. Weiter zeigt der Finanz- und Aufgabenplan auf, dass 79% der Investitionen im Verwaltungsvermögen von 18,11 Mio. Franken selber finanziert werden können.

Die neu definierten finanzpolitischen Zielsetzungen bezüglich des mittelfristigen Ausgleichs der Erfolgsrechnung, der Begrenzung von Substanz und Verschuldung und des Steuerfusses werden in der Planperiode eingehalten.

### **Beurteilung des Budgets 2019 und der Neuausrichtung der Finanzpolitik**

Der Budgetierungs- und Finanzplanungsprozess stand im Zeichen der neuen Rechnungslegung HRM2 und der Neuausrichtung der Finanzpolitik mit der Neudefinition der finanzpolitischen Zielsetzungen. Dabei wurde der Gemeinderat durch die Firma swissplan.ch unterstützt. Bei dem von swissplan.ch vorgenommenen Vergleich mit 151 Gemeinde weist die Gemeinde Langnau leicht tiefere Nettoaufwendungen aus.

Zusammen mit der Abnahme des Budgets muss der Gemeinderat eine Steuerfusserhöhung um sechs Steuerprozentpunkte auf 108% beantragen. Diese Steuerfussanpassung führt zu Mehreinnahmen von 1,35 Mio. Franken.

Mit diesen zusätzlichen Einnahmen müssen in erster Linie die folgenden - kaum beeinflussbaren - Aufwandsteigerungen aufgefangen werden:

	<u>in Mio. Franken</u>
Pflegefinanzierung	0.48
Kinder- und Jugendheime	0.15
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	0.40
Bahninfrastrukturfonds	0.22
Gemeindepolizei	<u>0.09</u>
Total	<u>1.34</u>

Die mit der Steuerfusserhöhung ausgeglichene Erfolgsrechnung bildet die Grundlage für den überarbeiteten Finanz- und Aufgabenplan 2018-2022. Dieser Plan soll nicht nur die verfügbaren Mittel auf die Gemeindeaufgaben abstimmen, sondern bildet vielmehr ein wesentliches Instrument zur Steuerung einer zielorientierten Gemeindetätigkeit. Mit der Formulierung der neuen griffigen finanzpolitischen Zielsetzungen wird insbesondere im Finanz- und Aufgabenplan die Entwicklung des Gemeindehaushalts analysiert und gesteuert. Bei der Ausarbeitung der neuen Zielsetzungen stand vor allem die Verschuldung im Fokus. Weiter wird vermehrt auf eine genügende Finanzierung der Eigenwirtschaftsbetriebe geachtet. Im Kapitel Finanz- und Aufgabenplan wird auf die Zielvorgaben vertiefter eingegangen.

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, unter Berücksichtigung der beantragten Steuerfusserhöhung, den Steuerfuss über mehrere Jahre zu stabilisieren. In Zukunft muss auch der mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung zwingend sichergestellt werden. Dabei bleibt es eine dauernde Aufgabe, das Wünschbare vom Machbaren zu trennen, eine funktionierende Organisation sicherzustellen und die unabdingbaren substanzerhaltenden Investitionen in die Infrastrukturbauten und die weitergehenden Investitionsausgaben ausreichend zu finanzieren.

## 2 Übersicht

### 2.1 Erfolgsrechnung - Gestufter Erfolgsausweis

in tausend Franken	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	*Rechnung 2016
Total Betrieblicher Aufwand	43'485	41'705	40'785	
Total Betrieblicher Ertrag	42'680	40'631	38'905	
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	-805	-1'074	-1'880	
Finanzaufwand	372	393	400	
Finanzertrag	1'177	1'120	1'067	
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	805	727	667	
<b>Operatives Ergebnis</b>	0	-347	-1'213	
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	0	0	0	
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b> Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	0	-347	-1'213	
Interne Verrechnungen: Aufwand	2'062	1'655	1'881	
Interne Verrechnungen: Ertrag	2'062	1'655	1'881	
Total Aufwand	45'919	43'753	43'066	
Total Ertrag	45'919	43'406	41'853	

\* Rechnung 2016 nicht auf HRM2 umgeschlüsselt

### 2.2 Investitionsrechnung

in tausend Franken	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	*Rechnung 2016
Investitionen im Verwaltungsvermögen: Ausgaben	5'604	7'744	3'129	
Einnahmen	532	400	157	
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b> Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-5'072	-7'344	-2'972	
Investitionen im Finanzvermögen: Ausgaben	134	250	923	
Einnahmen	0	0	0	
<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b> Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-134	-250	-923	

\* Rechnung 2016 nicht auf HRM2 umgeschlüsselt

## 2.3 Finanzierung

in tausend Franken

		<b>Gemeindehaus- haushalt Budget 2019</b>	<b>Allgemeiner Haushalt Budget 2019</b>	<b>Eigenwirt- schaftsbetriebe Budget 2019</b>
Ertragsüberschuss	+	0	0	-
Aufwandüberschuss	-	0	0	-
Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	+	170	-	170
Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	-	3	-	3
Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	+	3'205	2'189	1'016
Ertrag aus Aufwertungen	-	0	0	0
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	+	13	13	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	2	2	0
Einlagen in das Eigenkapital	+	0	0	0
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	0	0	0
<b>Selbstfinanzierung</b>	-	<b>3'383</b>	<b>2'200</b>	<b>1'183</b>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		5'072	2'510	2'562
<b>Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungs- fehlbetrag (-)</b>		<b>-1'689</b>	<b>-310</b>	<b>-1'379</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>		<b>67%</b>	<b>88%</b>	<b>46%</b>



Bild Markus Maurer

### 3 Erfolgsrechnung

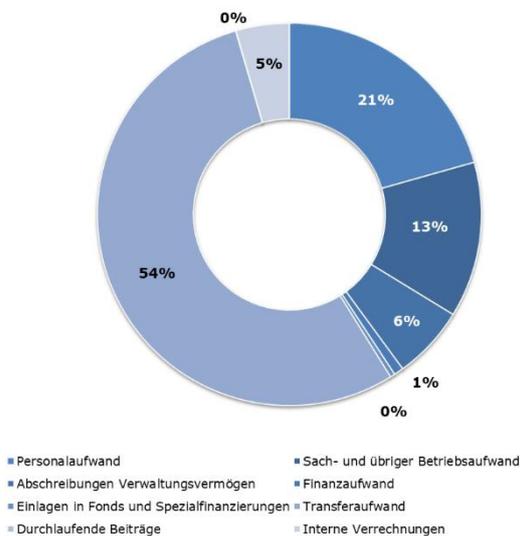
#### 3.1 Gliederung nach Sachgruppen

in tausend Franken	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	*Rechnung 2016
Personalaufwand	9'463	8'997	9'186	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'044	6'373	6'189	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'841	3'335	2'956	
Finanzaufwand	372	393	400	
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	183	7	41	
Transferaufwand	24'942	22'993	22'413	
Durchlaufende Beiträge	12	0	0	
Interne Verrechnungen	2'062	1'655	1'881	
<b>Total Aufwand</b>	<b>45'919</b>	<b>43'753</b>	<b>43'066</b>	
Fiskalertrag	29'725	28'130	27'801	
Regalien und Konzessionen	4	3	5	
Entgelte	4'759	4'630	4'705	
Verschiedene Erträge	2	3	2	
Finanzertrag	1'177	1'120	1'067	
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	5	160	194	
Transferertrag	8'173	7'705	6'198	
Durchlaufende Beiträge	12	0	0	
Interne Verrechnungen	2'062	1'655	1'881	
<b>Total Ertrag</b>	<b>45'919</b>	<b>43'406</b>	<b>41'853</b>	
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>0</b>	<b>-347</b>	<b>-1'213</b>	

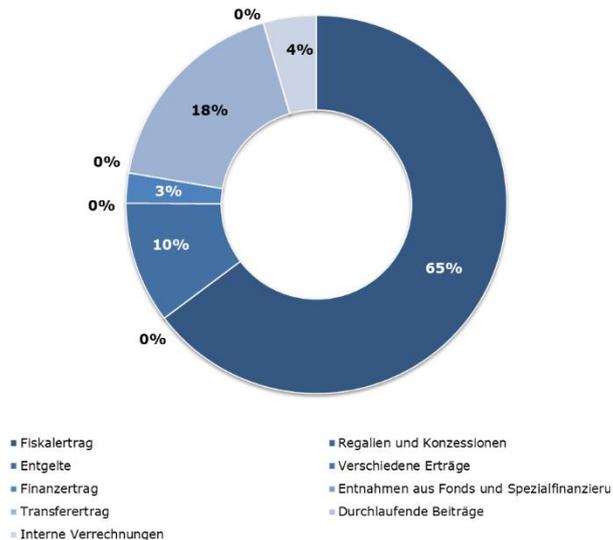
\* Rechnung 2016 nicht auf HRM2 umgeschlüsselt

Hochrechnung 2018 nicht berücksichtigt

**Aufwand 2019 (in %)**



**Ertrag 2019 (in %)**



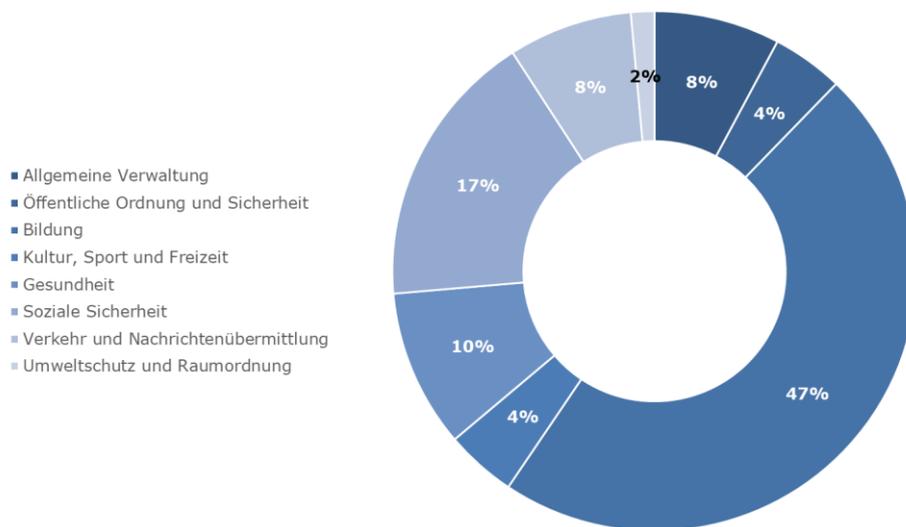
### 3.2 Gliederung nach Aufgaben

in tausend Franken	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	*Rechnung 2016
Allgemeine Verwaltung	2'521	2'739	2'613	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'433	1'314	1'222	
Bildung	15'316	15'314	14'549	
Kultur, Sport und Freizeit	1'421	1'494	1'321	
Gesundheit	3'185	2'689	3'006	
Soziale Sicherheit	5'601	4'735	4'429	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'483	2'212	2'191	
Umweltschutz und Raumordnung	470	387	463	
Volkswirtschaft	-597	-437	-408	
Finanzen und Steuern	-31'833	-30'100	-28'175	
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>0</b>	<b>-347</b>	<b>-1'213</b>	

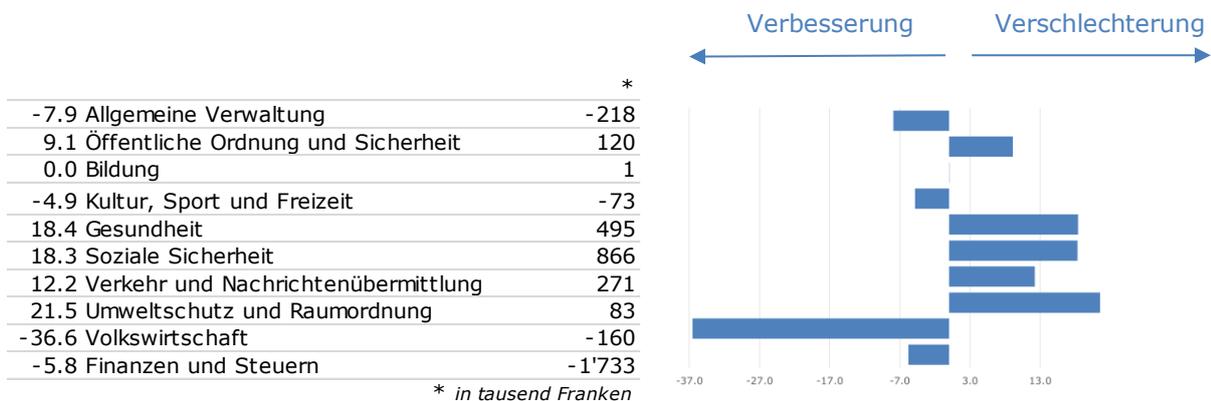
Hochrechnung 2018 nicht berücksichtigt

\* Rechnung 2016 nicht auf HRM2 umgeschlüsselt

### Aufgabenbereiche mit Nettoaufwand (in %)



### Differenz Budget 2019 / Budget 2018 alle Angaben in %



### 3.2.1 Allgemeine Verwaltung

in tausend Franken

	B 2019	B 2018	RG 2017
Legislative	99	93	84
Exekutive	274	263	262
Finanz- und Steuerverwaltung	785	765	682
Präsidiales, Übriges	701	638	637
Bauwesen	263	268	291
Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage	0	271	251
Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage (ohne Interne Verrechnungen)	(242)	(271)	(251)
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung	0	17	-1
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung (ohne Interne Verrechnungen)	(544)	(547)	(508)
Verwaltungsliegenschaften, Übriges	271	305	288
Saal Schwerzi	128	119	119
Saal Schwerzi (ohne Interne Verrechnungen)	(219)	(228)	(219)
<b>Total</b>	<b>2'521</b>	<b>2'739</b>	<b>2'613</b>

	B 2019	B 2018	RG 2017
Legislative	99	93	84
Exekutive	274	263	262
Finanz- und Steuerverwaltung	785	765	682
Präsidiales, Übriges	701	638	637
Bauwesen	263	268	291
Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage	0	271	251
Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage (ohne Interne Verrechnungen)	(242)	(271)	(251)
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung	0	17	-1
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung (ohne Interne Verrechnungen)	(544)	(547)	(508)
Verwaltungsliegenschaften, Übriges	271	305	288
Saal Schwerzi	128	119	119
Saal Schwerzi (ohne Interne Verrechnungen)	(219)	(228)	(219)
<b>Total</b>	<b>2'521</b>	<b>2'739</b>	<b>2'613</b>

#### Abweichungen gegenüber dem Budget 2018 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

63'000	9.8%	<b>Präsidiales, Übriges</b> <u>Vergleichszahl Budget 2018:</u> Durch die fehlende Umschlüsselung der Internen Verrechnung wird ein um Fr. 63'900 zu tiefer Wert ausgewiesen.
-271'000	-	<b>Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage</b> In diesem neu gebildeten Aufgabenbereich werden allgemeine Aufwendungen verbucht. Die Belastung erfolgt nach einem bestimmten Schlüssel mittels internen Umbuchungen im Wesentlichen auf die Aufgabenbereiche "Finanz- und Steuerverwaltung", "Präsidiales, Übriges", "Bauwesen", "Saal Schwerzi", "Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei" und "Fürsorge, Übriges". <u>Vergleichszahl Budget 2018:</u> Durch die fehlende Umschlüsselung der Internen Verrechnung wird ein um Fr. 271'061 zu hoher Wert ausgewiesen.
-30'000	-10.9%	<b>Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage (ohne Interne Verrechnungen)</b> weniger Anschaffungen von Büromobiliar
-3'000	-0.6%	<b>(Informatik ohne Interne Verrechnungen)</b>

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl PC-Arbeitsstationen inkl. Laptops	72	70	71	67	67	65	62

-34'000	-11.1%	<b>Verwaltungsliegenschaften, Übriges</b> tiefere Gebäudeunterhaltskosten und Abschreibungen
---------	--------	---



Bild Markus Maurer

### 3.2.2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

in tausend Franken

Polizei  
Verkehrssicherheit  
Rechtsprechung  
Allgemeines Rechtswesen, Übriges  
Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei  
Kataster- und Vermessungswesen  
Bürgerrechtswesen, Einbürgerungen  
Feuerwehr  
Zivilschutz  
Ziviler Gemeindeführungsstab

	B 2019	B 2018	RG 2017
Polizei	389	229	158
Verkehrssicherheit	-12	36	40
Rechtsprechung	13	12	13
Allgemeines Rechtswesen, Übriges	408	390	357
Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei	199	233	234
Kataster- und Vermessungswesen	13	-7	5
Bürgerrechtswesen, Einbürgerungen	7	-5	-1
Feuerwehr	334	332	341
Zivilschutz	83	94	75
Ziviler Gemeindeführungsstab	0	0	0
<b>Total</b>	<b>1'433</b>	<b>1'314</b>	<b>1'222</b>

#### Abweichungen gegenüber dem Budget 2018 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

160'000	70.2%	<b>Polizei</b> Die Polizei Adliswil-Langnau a.A. startet am 1. Januar 2019. Es ist ein Gemeindebeitrag von Fr. 280'000 budgetiert. Eingespart wird die Entschädigung von Fr. 135'000 an die Kantonspolizei. Aufgrund der Verlagerung von Stellenanteilen steigt der Lohnaufwand.
-48'000	-	<b>Verkehrssicherheit</b> Wegfall Sicherheitsdienst (neu Polizei Adliswil-Langnau a.A.), weniger Ordnungsbussen
2'000	0.7%	<b>Feuerwehr</b>

zur weiteren Information:	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Feuerwehreinsätze	66	56	75	44	55	72	77



Bild Markus Maurer

-34'000	-14.7%	<b>Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei</b> Minderaufwand beim Lohn durch Verlagerung von Stellenanteilen, tiefere Nettobelastung für Zivilstandskreis Sihltal <u>Vergleichszahl Budget 2018:</u> Durch die fehlende Umschlüsselung der Internen Verrechnung wird ein um Fr. 14'000 zu tiefer Wert ausgewiesen.
---------	--------	---

### 3.2.3 Bildung

in tausend Franken

Kindergarten	1'330	1'224	1'197
Primarstufe	5'478	5'398	5'211
Sekundarstufe	2'826	2'935	2'643
Musikschulen	239	263	311
Schulliegenschaften	2'187	2'259	2'075
Tagesbetreuung	259	237	193
Schulleitung	638	606	601
Schulverwaltung	465	429	425
Volksschule, Sonstiges	645	651	637
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb	0	110	110
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb (ohne Interne Verrechnungen)	(183)	(110)	(110)
Sonderschulen	0	0	0
Berufliche Grundbildung	0	-1	0
Bildung, Übriges	14'067	14'112	13'403
<b>Total</b>	<b>15'316</b>	<b>15'314</b>	<b>14'549</b>

	B 2019	B 2018	RG 2017
Kindergarten	1'330	1'224	1'197
Primarstufe	5'478	5'398	5'211
Sekundarstufe	2'826	2'935	2'643
Musikschulen	239	263	311
Schulliegenschaften	2'187	2'259	2'075
Tagesbetreuung	259	237	193
Schulleitung	638	606	601
Schulverwaltung	465	429	425
Volksschule, Sonstiges	645	651	637
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb	0	110	110
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb (ohne Interne Verrechnungen)	(183)	(110)	(110)
Sonderschulen	0	0	0
Berufliche Grundbildung	0	-1	0
Bildung, Übriges	14'067	14'112	13'403
<b>Total</b>	<b>15'316</b>	<b>15'314</b>	<b>14'549</b>

#### Abweichungen gegenüber dem Budget 2018 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

##### 106'000 8.7% Kindergarten

zusätzliche Kindergartenklasse führt zu höheren Lohnkosten  
Vergleichszahl Budget 2018: Durch die fehlende Umschlüsselung der Internen Verrechnung wird ein um Fr. 13'700 zu tiefer Wert ausgewiesen.

zur weiteren Information:	B 2019 <sup>2</sup>	B 2018	2017	2016	2015	2014
Stelleneinheiten	7.9 <sup>1</sup>	8.5 <sup>1</sup>	8.7	9.4	9.4	9.8
Anzahl Kinder	159	147	148	157	157	164
Kosten pro Kind	8'367	5'957	5'905	5'664	5'925	5'947

##### 80'000 1.5% Primarstufe

Entschädigung an Kanton für Lehrerlöhne Fr. 67'000 tiefer, Minderaufwand bei den Abschreibungen, tieferer Beitrag an die Musikschule Adliswil-Langnau (Anteil Musikgrundangebot gemäss Lehrplan), mehr Klassenlager  
Vergleichszahl Budget 2018: Durch die fehlende Umschlüsselung der Internen Verrechnung wird ein um Fr. 136'500 zu tiefer Wert ausgewiesen.

zur weiteren Information:	B 2019 <sup>2</sup>	B 2018	2017	2016	2015	2014
Stelleneinheiten	33.9	34.7	33.3	31.0	31.0	28.8
Anzahl Kinder	490	478	478	457	457	455
Kosten pro Kind	11'413	9'006	9'189	9'388	8'776	8'561

##### -109'000 -3.7% Sekundarstufe

Entschädigung an den Kanton für Lehrerlöhne Fr. 112'000 tiefer, tiefere Kosten für Lehrmittel, weniger Schüler an den kantonalen Mittelschulen, mehr Schüler an der Berufswahlschule Horgen  
Vergleichszahl Budget 2018: Durch die fehlende Umschlüsselung der Internen Verrechnung wird ein um Fr. 68'100 zu tiefer Wert ausgewiesen.

<sup>1</sup> Anpassung neuer Berufsauftrag (Vollpensum = 88%)

<sup>2</sup> Wechsel auf HRM2

**Sekundarstufe** (ohne Kosten für andere Schulgemeinden und Mittelschulen)

zur weiteren Information:	B 2019 <sup>2</sup>	B 2018	2017	2016	2015	2014
Stelleneinheiten	13.4	13.8	15.4	14.1	14.1	13.1
Anzahl Kinder	170	174	174	169	169	162
Kosten pro Kind	13'963	13'024	12'973	13'694	13'052	12'386

**Beiträge an kantonale Mittelschulen** (Gymnasiasten)

zur weiteren Information:	B 2019	B 2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl Kinder	22	27	16.0	23.0	23	20
Kosten	268'500	358'000	172'400	179'000	289'600	236'600
Kosten pro Kind netto	12'205	13'259	10'750	7'783	12'591	11'830
Kosten pro Kind brutto	17'900	17'900	19'111	11'188	18'100	18'200
Freigrenze	7	7	7	7	7	7

-24'000    -8.9%    **Musikschulen**  
verbesserter Deckungsgrad

-72'000    -3.2%    **Schulliegenschaften**  
Abschreibungsbedarf um Fr. 163'000 tiefer, zusätzliche Hauswartstelle, leicht höhere Unterhaltskosten

21'000    8.9%    **Tagesbetreuung**  
zusätzliche Mietkosten für Hort Wolfgraben IV, höhere Hortkosten für Kinder an der Heilpädagogischen Schule Horgen

32'000    5.3%    **Schulleitung**  
höherer Lohnaufwand für Unterstützung von sonderpädagogischen Massnahmen

Vergleichszahl Budget 2018: Durch die fehlende Umschlüsselung der Internen Verrechnung wird ein um Fr. 11'000 zu tiefer Wert ausgewiesen.

36'000    8.5%    **Schulverwaltung**  
Stellenplanerhöhung

-110'000    -    **Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb**

In diesem neu gebildeten Aufgabenbereich werden die ICT-Aufwendungen für den Schulbetrieb verbucht. Die Belastung erfolgt nach einem bestimmten Schlüssel mittels internen Umbuchungen auf die Aufgabengebiete "Kindergarten", "Primarstufe", "Sekundarstufe" und "Schulleitung".

Vergleichszahl Budget 2018: Durch die fehlende Umschlüsselung der Internen Verrechnung wird ein um Fr. 106'400 zu hoher Wert ausgewiesen.

72'000    65.5%    **Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb (ohne Interne Verrechnungen)**

höhere Abschreibungen

43'000    3.6    **Sonderschulen**

höheres Nettoergebnis für Fremdplatzierungen



Bild Markus Maurer

### 3.2.4 Kultur, Sport und Freizeit

in tausend Franken

	B 2019	B 2018	RG 2017
Denkmalpflege und Heimatschutz	11	7	11
Gemeinde- und Schulbibliothek	136	140	135
Gemeinde- und Schulbibliothek (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	(272)	(275)	(269)
Musik und Theater	53	53	52
Kultur, Übriges	207	212	199
Massenmedien	38	32	31
Hallenbad	626	668	560
Hallenbad (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	(751)	(793)	(685)
Schiessanlage, Schiesswesen	37	39	36
Sport, Übriges (inkl. Sportanlagen [Sihlmatte, Spielwiesen der Schulinheiten])	183	226	186
Grünzonen, Parkanlagen, Wanderwege	53	42	42
Freizeit	77	75	69
<b>Total</b>	<b>1'421</b>	<b>1'494</b>	<b>1'321</b>

	B 2019	B 2018	RG 2017
Denkmalpflege und Heimatschutz	11	7	11
Gemeinde- und Schulbibliothek	136	140	135
Gemeinde- und Schulbibliothek (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	(272)	(275)	(269)
Musik und Theater	53	53	52
Kultur, Übriges	207	212	199
Massenmedien	38	32	31
Hallenbad	626	668	560
Hallenbad (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	(751)	(793)	(685)
Schiessanlage, Schiesswesen	37	39	36
Sport, Übriges (inkl. Sportanlagen [Sihlmatte, Spielwiesen der Schulinheiten])	183	226	186
Grünzonen, Parkanlagen, Wanderwege	53	42	42
Freizeit	77	75	69
<b>Total</b>	<b>1'421</b>	<b>1'494</b>	<b>1'321</b>

#### Abweichungen gegenüber dem Budget 2018 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-4'000    -2.6%    **Gemeinde- und Schulbibliothek**



Bild Markus Maurer

Haben Sie gewusst?	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Anzahl Bibliotheksbesuche	34'000	42'400	-	-	-	-
elektronische Arbeitsplätze für Publikum	5	5	5	5	5	5
öffentliche Veranstaltungen	50	52	38	37	37	33
Führungen mit Schulklassen	100	100	100	50	50	20
berücksichtigte Fremdsprachen im Bücherangebot	10	9	8	9	9	9
ausgeliehene Medien	72'200	74'000	74'800	77'100	77'000	76'600
(davon E-Books)	3'500					
Anzahl Medien	15'200	15'545	15'900	16'900	21'700	21'000

-42'000    -6.3%    **Hallenbad**

tieferere Energiekosten, Abschreibungen und Unterhaltskosten  
Mehraufwand für Studie Regionallösung Hallenbad

zur weiteren Information:	2017	2016	2015	2014*	2013*	2012
Anzahl Eintritte (inkl. Sauna)	58'900	58'300	53'000	42'100	28'700	55'100

\* Umbauphase

### 3.2.5 Gesundheit

in tausend Franken

Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-78	-78	-78
Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	2'571	2'158	2'494
Ambulante Krankenpflege (Spitex)	118	121	88
Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	365	302	319
Rettungsdienste	30	30	30
Alkohol- und Drogenprävention	43	34	39
Schulgesundheitsdienst	56	57	49
Lebensmittelkontrolle	6	7	6
Gesundheitswesen, Übriges	74	58	59
<b>Total</b>	<b>3'185</b>	<b>2'689</b>	<b>3'006</b>

	B 2019	B 2018	RG 2017
Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-78	-78	-78
Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	2'571	2'158	2'494
Ambulante Krankenpflege (Spitex)	118	121	88
Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	365	302	319
Rettungsdienste	30	30	30
Alkohol- und Drogenprävention	43	34	39
Schulgesundheitsdienst	56	57	49
Lebensmittelkontrolle	6	7	6
Gesundheitswesen, Übriges	74	58	59
<b>Total</b>	<b>3'185</b>	<b>2'689</b>	<b>3'006</b>

#### Abweichungen gegenüber dem Budget 2018 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

413'000	19.1%	<b>Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime</b> von der Pflegestufe und der Anzahl Personen abhängige Beiträge gemäss Pflegefinanzierungsgesetz, Beitrag an das Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg insgesamt 1,7 Mio. Franken
-3'000	2.7%	<b>Ambulante Krankenpflege (Spitex)</b>



Bild Markus Maurer

zur weiteren Information:	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Anzahl Klientenbesuche	12'587	11'917	11'450	10'200	11'300	11'900

63'000	20.9%	<b>Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)</b> Beitragszahlungen aufgrund des Pflegefinanzierungsgesetzes und der Hochrechnung für das Jahr 2018
--------	-------	---

### 3.2.6 Soziale Sicherheit

in tausend Franken

Krankenversicherung
Prämienverbilligungen
Ergänzungsleistungen IV
Invalidenheime
Leistungen an Invalide
Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV
Ergänzungsleistungen AHV
Leistungen an Pensionierte
Wohnen im Alter (ohne Pflege)
Leistungen an das Alter
Alimentenbevorschussung und -inkasso
Jugendschutz
Kinder- und Jugendheime
Leistungen an Familien
Kinderkrippen und Kinderhorte
Arbeitslosigkeit, Übriges
Beihilfen, Zuschüsse
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe
Freiwillige wirtschaftliche Hilfe
Asylwesen
Fürsorge, Übriges
Hilfsaktionen im Inland
<b>Total</b>

B 2019	B 2018	RG 2017
36	0	0
-7	-7	-4
655	635	593
2	0	0
21	19	18
12	12	10
982	974	958
8	31	11
78	9	3
4	8	0
65	60	83
447	434	427
334	183	70
2	0	0
240	219	238
82	127	74
110	125	71
1'551	1'154	1'085
-1	0	0
119	45	-54
831	675	809
30	32	37
<b>5'601</b>	<b>4'735</b>	<b>4'429</b>

#### Abweichungen gegenüber dem Budget 2018 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

36'000	-	<b>Krankenversicherung</b> Lohnaufwand für Administration Prämienverbilligung (Änderung in der Lohnaufteilung)
-23'000	-73.3%	<b>Leistungen an Pensionierte</b> weniger Personen die Überbrückungszuschüsse zur AHV beanspruchen
69'000	817.6%	<b>Wohnen im Alter (ohne Pflege)</b> Beitrag an das Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg für den Auskauf aus dem alten Wärmevertrag
151'000	83.0%	<b>Kinder- und Jugendheime</b> Versorgertaxen aufgrund der Gesetzesänderung zur Heimfinanzierung, steigende Fallzahlen
21'000	9.4%	<b>Kinderkrippen und Kinderhorte</b> höhere Tarifsубventionen an den Verein Kinderbetreuung Langnau am Albis (KibeLaA) für die familienergänzende Betreuung im Vorschulalter aufgrund steigender Fallzahlen
-45'000	-35.3%	<b>Arbeitslosigkeit, Übriges</b> tiefere Beteiligung an Arbeitseinsatzprogrammen, verstärkter Fokus auf Integration im ersten Arbeitsmarkt
396'000	+34.4%	<b>Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe</b> Die einzelnen Konti sind unter Berücksichtigung der aktuellen Fälle berechnet worden. Insgesamt steigen die Ausgaben um Fr. 1'125'000 und die Einnahmen um Fr. 728'600.
75'000	167.6%	<b>Asylwesen</b> Berechnungsgrundlage für 45 Asyl-Suchende (Vorjahr leicht höhere Auslastung), Budget für Integrationsprogramme für vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) erheblich gekürzt, keine Beiträge für Asyl-Suchende nach Ablauf von sieben Aufenthaltsjahren

156'000 23.2% **Fürsorge, Übriges**

Stellenplanerhöhung und Mutterschaftsvertretung  
Vergleichszahl Budget 2018: Durch die fehlende Umschlüsselung der Internen Verrechnung wird ein um Fr. 43'200 zu tiefer Wert ausgewiesen.

### 3.2.7 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

in tausend Franken

Kantonsstrassen, Übriges

Gemeindestrassen

Parkraumbewirtschaftung (Administration)

Öffentliche Verkehrsinfrastruktur

Regional- und Agglomerationsverkehr

Öffentlicher Verkehr, Übriges

**Total**

	<b>B 2019</b>	<b>B 2018</b>	<b>RG 2017</b>
Kantonsstrassen, Übriges	7	0	0
Gemeindestrassen	1'970	1'967	1'934
Parkraumbewirtschaftung (Administration)	-125	-128	-126
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	248	26	25
Regional- und Agglomerationsverkehr	383	349	360
Öffentlicher Verkehr, Übriges	0	-2	-2
<b>Total</b>	<b>2'483</b>	<b>2'212</b>	<b>2'191</b>

#### Abweichungen gegenüber dem Budget 2018 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

223'000

- **Öffentliche Verkehrsinfrastruktur**

Beteiligung der Gemeinde an der Einlage des Kantons in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes (BIF) mit Fr. 215'500, neue Gesetzesbestimmung (§ 31a des Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr)

34'000

9.7%

**Regional- und Agglomerationsverkehr**

höherer Beitrag an den Zürcher Verkehrsverbund



Bild Markus Maurer

### 3.2.8 Umweltschutz und Raumordnung

in tausend Franken	B 2019	B 2018	RG 2017
Wasserversorgung (allgemein)	7	3	6
Wasserwerk (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	-59	-6
Nettoergebnis Wasserwerk*	(1'188)	(1'367)	(1'317)
Abwasserbeseitigung (allgemein, öffentliche WC-Anlagen)	33	29	35
Abwasserbeseitigung (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	-6	1
Nettoergebnis Abwasserbeseitigung*	(882)	(848)	(797)
Abfallwirtschaft (allgemein)	4	3	3
Abfallwirtschaft (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	-22	-3
Nettoergebnis Abfallbeseitigung*	(352)	(345)	(352)
Gewässerverbauungen	47	70	90
Arten- und Landschaftsschutz	14	3	3
Luftreinhaltung und Klimaschutz	18	43	43
Bekämpfung von Umweltverschmutzung, Übriges	10	35	12
Friedhof- und Bestattung	254	242	211
Raumordnung	83	46	68
<b>Total</b>	<b>470</b>	<b>387</b>	<b>463</b>

\* ohne Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung, ordentliche Gebühren

#### Abweichungen gegenüber dem Budget 2018 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-	-	<b>Wasserwerk (Eigenwirtschaftsbetrieb)</b> Der erwartete Gewinn von Fr. 135'100 für das Jahr 2019 wird mit einer Einlage in das Spezialfinanzierungskonto verrechnet.
-179'000	-13.1%	<b>Nettoergebnis Wasserwerk*</b> mit HRM2 wesentlich tieferer Abschreibungsbedarf (Fr. 150'000), tiefere Unterhaltskosten

zur weiteren Information (Gebührenentwicklung inkl. MwSt.):	B 2019	B 2018	2017	2016	2015	2014
Verbrauchsgebühr, Fr. pro m <sup>3</sup>	1.54	1.54	1.54	1.54	1.54	1.54
Grundgebühr, Anteil Gebäudeversicherungssumme (in ‰ Basiswert Gebäudeversicherung)	1.79	1.79	1.79	1.79	1.79	1.79
Grundgebühr, Anteil Zähler (diverse Ansätze nach Zählergrösse, unverändert seit 1994)						
Frischwasserverbrauch in tausend m <sup>3</sup>	524	509	512	521	512	504

-	-	<b>Abwasserbeseitigung (Eigenwirtschaftsbetrieb)</b> Der erwartete Verlust von Fr. 2'500 für das Jahr 2019 wird mit einer Entnahme aus dem Spezialfinanzierungskonto verrechnet.
34'000	4.0%	<b>Nettoergebnis Abwasserbeseitigung*</b> leicht höherer Abschreibungsaufwand und Nettozinsaufwand

zur weiteren Information (Gebührenentwicklung inkl. MwSt.):	B 2019	B 2018	2017	2016	2015	2014
Verbrauchsgebühr, Fr. pro m <sup>3</sup>	1.08	1.08	1.08	1.08	1.08	1.08
Grundgebühr (in ‰ Basiswert Gebäudeversicherung)	1.57	1.57	1.57	1.57	1.57	1.57

-	-	<b>Abfallwirtschaft (Eigenwirtschaftsbetrieb)</b> Der erwartete Gewinn von Fr. 8'600 für das Jahr 2019 wird mit einer Einlage in das Spezialfinanzierungskonto verrechnet.
-23'000	-32.7%	<b>Gewässerverbauungen</b> Minderaufwand beim baulichen Unterhalt und den Abschreibungen

-24'000	-57.1%	<b>Luftreinhaltung und Klimaschutz</b> Entlastung beim Lohnaufwand durch Verlagerung Stellenanteile
-24'000	-69.8%	<b>Bekämpfung von Umweltverschmutzung, Übriges</b> Voruntersuchung Ablagerungsstandorte (alte Mülldeponien)
37'000	81.4%	<b>Raumordnung</b> Mehraufwand für Planungsaufgaben betreffend Naturgefahren, BZO-Teilrevision und Festlegung Gewässerraum im Siedlungsgebiet.

zur weiteren Information (Gebührenentwicklung inkl. MwSt.):	B 2019	B 2018	2017	2016	2015	2014
Grundgebühr pro Einfamilienhaus	130	130	130	130	130	130
Grundgebühr MFH pro Wohneinheit	105	105	105	105	105	105
Grundgebühr pro Betrieb	85	85	85	85	85	85

### 3.2.9 Volkswirtschaft

in tausend Franken

Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh  
Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen  
Forstwirtschaft, Hauptbetrieb  
Gemeinwirtschaftliche Forstleistungen  
Jagd und Fischerei  
Industrie, Gewerbe, Handel  
Banken und Versicherungen  
Elektrizität (allgemein)  
Wärmeverbund Schwerzi (Eigenwirtschaftsbetrieb)  
Nettoergebnis Wärmeverbund Schwerzi\*

	B 2019	B 2018	RG 2017
	1	1	0
	5	5	4
	83	111	96
	21	23	22
	-2	-2	-2
	17	8	10
	-600	-590	-555
	-122	-131	-122
	0	138	139
	(296)	(297)	(279)
<b>Total</b>	<b>-597</b>	<b>-437</b>	<b>-408</b>

\* ohne Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung, ordentliche Gebühren

#### Abweichungen gegenüber dem Budget 2018 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-28'000	-25.4%	<b>Forstwirtschaft, Hauptbetrieb</b> Ab dem Jahr 2019 läuft ein Probebetrieb. Die Gemeinde wird für die externen Kosten mit einem jährlichen Beitrag belastet (siehe Konto 8200.3130.03).
-138'000	-	<b>Wärmeverbund Schwerzi (Eigenwirtschaftsbetrieb)</b> Ab dem Jahr 2019 startet der Wärmeverbund Schwerzi als Eigenwirtschaftsbetrieb. Der erwartete Gewinn von Fr. 26'300 für das Jahr 2019 wird mit einer Einlage in das Spezialfinanzierungskonto verrechnet.

#### Abweichungen gegenüber dem Budget 2018 (+ Mehrertrag / - Minderertrag)

10'000	1.7%	<b>Banken und Versicherungen</b>						
zur weiteren Information:	B 2019	B 2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Gemeindeanteil an Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank in tausend Fr.	600	590	555	509	421	565	565	569

### 3.2.10 Finanzen und Steuern

in tausend Franken

Allgemeine Gemeindesteuern

Sondersteuern

Finanz- und Lastenausgleich

Zinsen

Liegenschaften des Finanzvermögens

Rückverteilungen aus CO2-Abgabe

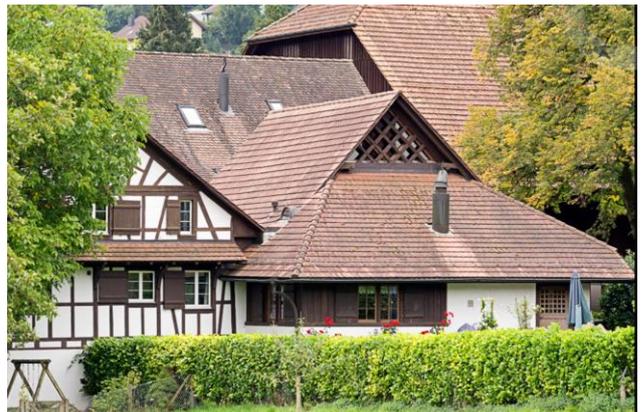
Zweckgebundene Zuwendungen

**Total**

	B 2019	B 2018	RG 2017
Allgemeine Gemeindesteuern	-27'163	-25'553	-25'838
Sondersteuern	-2'503	-2'503	-1'877
Finanz- und Lastenausgleich	-1'790	-1'690	-50
Zinsen	-96	-193	-365
Liegenschaften des Finanzvermögens	-271	-130	43
Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	-10	-6	-6
Zweckgebundene Zuwendungen	0	-25	-82
<b>Total</b>	<b>-31'833</b>	<b>-30'100</b>	<b>-28'175</b>

#### Abweichungen gegenüber dem Budget 2018 (+ Mehrertrag / - Minderertrag)

1'610'000	6.3%	<p><b>Allgemeine Gemeindesteuern</b></p> <p>Unter Berücksichtigung einer Neueinschätzung der einfachen Staatssteuer (100%) und der Steuerfusserhöhung von 102 auf 108% ergibt sich bei den Steuereinnahmen des Budgetjahres 2019 ein Mehrertrag von Fr. 1'642'600. Die Steuereinnahmen aus früheren Jahren sinken um Fr. 179'800. Per Saldo kann bei den Steuerauscheidungen von einem Mehrertrag von Fr. 185'000 ausgegangen werden. Rund 98% der Steuereinnahmen geht auf die Besteuerung von natürlichen Personen zurück.</p>
100'000	5.9%	<p><b>Finanz- und Lastenausgleich</b></p> <p>Gemäss dem Gemeindegesetz wird der Ressourcenzuschnitt zeitlich abgegrenzt. Die Höhe der Abgrenzung entspricht der Differenz zwischen dem im Rechnungsjahr empfangenen Ausgleichsbetrag und dem aufgrund der Steuerkraft für das Rechnungsjahr zu erwartenden Ausgleichsbetrag.</p>
-97'000	-50.1%	<p><b>Zinsen</b></p> <p>Zinsen werden nur noch für die Eigenwirtschaftsbetriebe umgelegt</p>
141'000	+108.1%	<p><b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b></p> <p>Verbesserung der Finanzlage durch tieferen Liegenschaftenunterhalt, tieferen Ansatz für die interne Verzinsung, erstmaliger Baurechtszins für die Alterswohnungen Wolfgrabenstrasse (Anteil zehn Monate)</p>
-25'000	-	<p><b>Zweckgebundene Zuwendungen</b></p> <p>Differenz aus Umschlüsselung der Budgetzahl 2018</p>



Liegenschaft Heimwesen Schwerzi (Finanzvermögen) / Bild Markus Maurer

## 4 Investitionsrechnung

in tausend Franken		Kreditbe- schluss Datum / Organ	Total Projekt- kosten	Budget 2019
<b>Verwaltungsvermögen</b>				
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>		<b>0</b>	<b>153</b>
0290	Verwaltungsliegenschaften, Übriges			63
	Unterdorf (Anteil Verwaltungsgebäude) - Planung	GR	80	63
0291	Saal Schwerzi			90
	Saal Schwerzi (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Lüftung Heizung, GEAK	11.06.2015 GV	664	90
<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>			<b>57</b>
1500	Feuerwehr			57
	Feuerwehrfahrzeug - Anschaffung	GR	110	110
	Feuerwehrfahrzeug - Beitrag Gebäudeversicherung		-53	-53
<b>2</b>	<b>Bildung</b>			<b>411</b>
2120	Primarstufe			68
	Im Widmer, Wolfgraben - Neumöblierung (7. Etappe, Teil A)	GR	68	68
2130	Sekundarstufe			32
	Vorder Zelg - Neumöblierung (7. Etappe, Teil B)	GR	32	32
2170	Schulliegenschaften			217
	Aussenanlagen Im Widmer, Vorder Zelg, Wolfgraben - Erneuerung Abfallbehälter	GR	53	53
	Wolfgraben Böschung Wiese West - Hangsicherung	GR	100	100
	Schulliegenschaften Schwerzi (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Lüftung, Heizung, GEAK	11.06.2015 GV	145	4
	Altes Schulhaus Wolfgraben - Sanierung Feuchtigkeitsschäden	GR	110	10
	Unterdorf (Anteil Schulliegenschaften) - Planung	GR	60	20
	Im Widmer Dreifachturnhalle, Tagesstrukturen, Aussenraum - Studie, Wettbewerb	*GV	289	30
2195	Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb			94
	Im Widmer - Ersatz Informatik	GR	94	94
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>			<b>-6</b>
3220	Musik und Theater			-3
	Darlehen turbine theater - Rückzahlung			-3
3412	Sport, Übriges (inkl. Sportanlagen [Sihlmatte, Spielwiesen der Schuleinheiten])			-3
	Darlehen Tennisclub - Rückzahlung			-3
<b>6</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>			<b>1'425</b>
6150	Gemeindestrassen			1'240
	Unterrütistrasse (Langmoos-- Unterrenngstrasse Nr. 36) - Belagersatz	GR	820	760
	Tobelstrasse (Waldbereich) - Belagsanierung	GR	410	410
	Gemeindestrassen / Beleuchtung - Leuchtenersatz	GR	350	50
	Neue Dorfstrasse - Anpassungen an Sihlstrasse	GR	260	20
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur			185
	Bushaltestellen - Sanierung	14.12.2017 GV	680	185
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>			<b>2'984</b>
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)			1'549
	Josackerweg - Ersatz Wasserleitung	GR	150	145
	Josackerweg - Ersatz Wasserleitung, Rückerstattung			-75
	Oberrenng/Tobel/Risleten - Ersatz Wasserleitung	26.06.2018 GR	1'690	640
	Unterrütistrasse (Langmoosstr. - Nr. 36) - Ersatz Wasserleitung	GR	400	390
	Pflugweg - Ersatz Wasserleitung	GR	150	10
	Sihlstrasse (Nr. 73-89) - Ersatz Wasserleitung	GR	250	20
	Sihlstrasse (Nr. 110 - Gattikonerbrücke) - Ersatz Wasserleitung	GR	250	240
	Reservoir Kopfholz - Sanierung / Ersatz Wasserleitung	GR	1'480	100
	Leckwarnsystem Lorno - Upgrade Funknetz	GR	116	116
	Reservoir Rengg - Neubau mit Ableitung	GR	800	25
	TRKL - Filteranlage, Anpassungsarbeiten	TRKL	76	38

in tausend Franken		<b>Kreditbe- schluss Datum / Organ</b>	<b>Total Projekt- kosten</b>	<b>Budget 2019</b>
	Wasseranschlussgebühren			-100
7201	<i>Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)</i>			965
	Josackerweg - Ersatz Kanalisation	GR	100	95
	Josackerweg - Ersatz Kanalisation, Rückerstattung			-48
	Unterrütistrasse (Langmoosstr. - Nr. 36) - Sanierung Kanali- sation	GR	370	360
	GEP - Ersatzmassnahmen	GR	300	300
	Genereller Entwässerungsplan - Überarbeitung	GR	370	20
	ARA Sihltal - Kapazitätssteigerungen	ARA	244	5
	ARA Sihltal - Grundwasserschutz Sood (Anteil Verband)	ARA	642	260
	ARA Sihltal - Fremdwasser	ARA	158	23
	Kanalisationsanschlussgebühren			-50
7410	<i>Gewässerverbauungen</i>			470
	Felli- und Moosbach - Sanierung	GR	440	440
	Felli- und Moosbach - Schwellensanierung, Bundesbeitrag			-200
	Renggerbach (Höhe Gutsbetrieb) - Gesamtanierung	GR	150	20
	Dorfbach - Durchlass Sihltalstrasse	GR	200	10
	Waldibach - Hochwasserschutz	GR	225	200
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>			<b>48</b>
8791	<i>Wärmeverbund Schwerzi (Gemeindebetrieb)</i>			48
	Holzschnitzelf. (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Heizung	11.06.2015 GV	777	48
<b>Total Nettoinvestitionen</b>				<b>5'072</b>
<b>Finanzvermögen</b>				
<b>7</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>			<b>134</b>
9630	<i>Liegenschaften des Finanzvermögens</i>			134
	MFH In der Schwerzi 5 - Wohnungssanierung	GR	110	110
	In der Schwerzi 1, 3 (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Heizung, GEAK	11.06.2015 GV	80	24
<b>Total Nettoinvestitionen</b>				<b>134</b>

\* Sperrvermerk gemäss § 99 Abs. 4 GG: Die rechtskräftige Bewilligung der Stimmberechtigten steht noch aus.

## 5 Steuern (Steuersatz, Steuerkraft)

### 5.1 Steuersätze

Beispiel aus einer Steuerrechnung 2019:

Total einfache Staatssteuer		3'057
<b>Steuerpflichtige einfache Staatssteuer</b>		<b>3'057</b>
Staatssteuer (Kanton)	100%	3'057
Gemeindesteuer	108%	3'302
Kirchensteuer	12%	367
Personalsteuer		48
<b>Total Steuern</b>		<b>6'774</b>

Nachdem der Steuerfuss letztmals im Jahr 2017 um drei Prozentpunkte erhöht wurde, beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung für das Jahr 2019 eine weitere Steuerfusserhöhung um sechs Steuerprozentpunkte auf 108%.

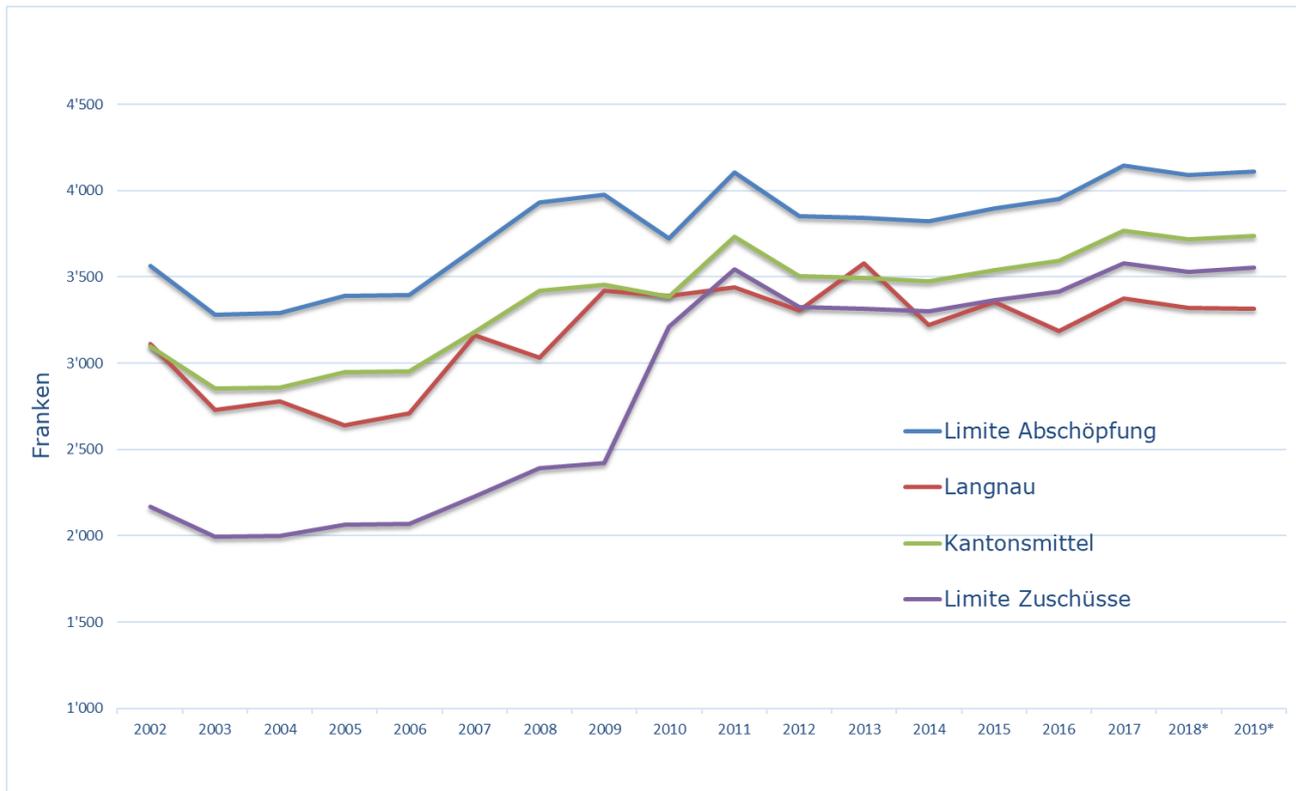
Zudem hat der Gemeinderat als finanzpolitisches Ziel die Obergrenze des Steuerfusses auf maximal den Medianwert der Gemeindesteuerfüsse der Gemeinden des Kantons (2018: 110%) festgelegt.



### 5.2 Steuerkraft pro Einwohner

Das Steueraufkommen der Gemeinde wird auf einen gemeinsamen Nenner gebracht. Diese Summe (absolute Steuerkraft) wird geteilt durch die Einwohnerzahl. Daraus ergibt sich die relative Steuerkraft pro Einwohner. Diese Zahl kann durch direkte Massnahmen (z.B. Steuerfussänderungen) nicht beeinflusst werden.

Seit dem Jahr 2011 gilt der neue Finanzausgleich. Das wichtigste Instrument ist der Ressourcenausgleich. Abschöpfungen für das Jahr 2019 (Basisjahr 2017) werden ab einer Steuerkraft von Fr. 4'146 vorgenommen. Zuschüsse werden ausbezahlt, wenn die Steuerkraft unter der Limite von Fr. 3'581 liegt. Mit einer Steuerkraft von Fr. 3'374 (Vorjahr Fr. 3'185) pro Einwohner wird der Gemeinde für das Jahr 2019 aus dem Finanzausgleich ein Ressourcenzuschuss von Fr. 1'580'000 (Vorjahr Fr. 1'690'000) zugesichert.



## 6 Finanz- und Aufgabenplan 2018-2022

### 6.1 Einleitung

ausführliche Informationen → [Finanz- und Aufgabenplan auf der Homepage der Gemeinde Langnau am Albis](#)

Der Finanz- und Aufgabenplan dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben. Er stimmt die verfügbaren Mittel auf die Gemeindeaufgaben ab und zeigt die Entwicklung in den verschiedenen Aufgabenbereichen und die finanziellen Folgen der Investitionsvorhaben. Zudem gibt er einen Überblick über den Haushaltsbedarf der kommenden Jahre und zeigt Deckungsengpässe auf, sodass geeignete Massnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können. Das Ziel der Planung ist, dass am Ende des Planungshorizonts die Verschuldung tragbar ist und das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht eingehalten wird.

Als Steuerungs- und Orientierungsinstrument setzt der Gemeinderat mit dem Finanz- und Aufgabenplan den mittelfristigen Kurs der Gemeinde fest und legt die finanzpolitischen Vorstellungen und Ziele der Öffentlichkeit und den übrigen Behörden gegenüber offen. Der Plan wird jährlich überarbeitet.

### 6.2 Erfolgsrechnung

in tausend Fr.

	<b>Budget 2019</b>	<b>Planjahr 2020</b>	<b>Planjahr 2021</b>	<b>Planjahr 2022</b>
Allgemeine Verwaltung	2'521	2'564	2'593	2'825
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'433	1'445	1'457	1'481
Bildung	15'316	15'506	15'745	15'874
Kultur, Sport und Freizeit	1'421	1'378	1'386	1'390
Gesundheit	3'185	3'211	3'239	3'273
Soziale Sicherheit	5'601	5'646	5'614	5'672
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'483	2'536	2'653	2'726
Umweltschutz und Raumordnung	470	481	486	491

in tausend Fr.	<b>Budget 2019</b>	<b>Planjahr 2020</b>	<b>Planjahr 2021</b>	<b>Planjahr 2022</b>
Volkswirtschaft	-597	-602	-607	-613
Finanzen und Steuern	-31'833	-32'271	-32'687	-33'158
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>0</b>	<b>106</b>	<b>121</b>	<b>39</b>

[Aufgaben und Budgetpositionen verändern sich](#)

Aufgrund des weiter anhaltenden tiefen Zinsniveaus kann davon ausgegangen werden, dass in den nächsten Jahren die Ablösungen und Neuaufnahmen von langfristigen Schulden weiterhin zu attraktiven Konditionen umgesetzt werden können. Bei den Löhnen lehnt sich die Gemeinde an die kantonalen Vorgaben an. Die Steuereinnahmen basieren jeweils auf der 100%-igen einfachen Staatssteuer, welche gemäss Plan pro Jahr um 1,5% ansteigen soll. Für die ganze Planperiode ist ein Steuerfuss von 108% eingesetzt. Bei der Gebäudeinstandhaltungsquote wird von gut 60% des Basiswertes gemäss dem strategischen Erhaltungsmanagementprogramm "Stratus" ausgegangen. Der Ressourcenausgleich (Zuschuss bzw. Abschöpfung) aus dem kantonalen Finanzausgleich steht in Abhängigkeit mit der Steuerkraft zwischen der Gemeinde Langnau am Albis und des Kantons. In der Planung wird von jährlichen Zuschüssen von rund Fr. 1'800'000 ausgegangen. Im Hinblick auf die Neuausrichtung der Informatik sind ab dem Jahr 2021 die Lohnsumme um Fr. 80'000 und ab dem Jahr 2022 der Informatik-Nutzungsaufwand um Fr. 170'000 mit höheren Werten höher geplant. Ab dem Jahr 2019 fallen die Kosten von Fr. 78'000 an das Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg für den Auskauf aus dem alten Wärmevertrag weg. Mit dem durch HRM2 ausgelösten Wechsel zur linearen Abschreibungsmethode ist die Höhe der Abschreibungen abhängig von der Anlagekategorie und der damit verbundenen Nutzungsdauer des Objekts.

[mit Ausnahme beim Wasserwerk bleiben die Gebühren der Eigenwirtschaftsbetriebe konstant](#)

Aufgrund der hohen Nettoschuld beim Wasserwerk ist davon auszugehen, dass während der Planperiode der Gebührenansatz angehoben werden muss. Infolge fehlender Planungsgrundlagen (GEP) konnten in den letzten Jahren bei der Abwasserbeseitigung die notwendigen Investitionen nicht umgesetzt werden. Trotzdem werden sowohl die Mengen- als auch die Grundgebühren nicht angepasst werden müssen. Auch bei der Abfallbeseitigung können die Grundgebühren auf dem bisherigen Niveau gehalten werden. Mit der Bildung des Eigenwirtschaftsbetriebs Wärmeverbund Schwerzi werden ab dem Jahr 2019 erstmals kostendeckende Gebühren erhoben.

[Hochrechnung 2018](#)

Die Hochrechnung vom September 2018 mit einem voraussichtlichen Aufwandüberschuss von 1,2 Mio. Franken ist mit einer Pauschalkorrektur integriert. Die Planjahre 2020 - 2022 basieren auf den Budgetzahlen 2019. Mit der geplanten Steuerfusserhöhung um sechs Steuerprozentpunkte auf 108% im Budgetjahr kann die Erfolgsrechnung im Jahr 2019 ausgeglichen und in den Planjahren können kleine Ertragsüberschüsse erzielt werden. Die Ertragsüberschüsse bewegen sich in den Planjahren im Bereich von weniger als einem Steuerprozent.

[Vorgaben zum Haushaltsgleichgewicht werden erfüllt](#)

Die Vorgaben zum mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung zum Zeitpunkt der Budgetierung werden dem Souverän der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018 zur Beschlussfassung vorgelegt. Weiter sind die Bestimmungen zum zulässigen Aufwandüberschuss zu erfüllen. Zum Nachweis des Haus-

[ausführliche Informationen → Budget 2019 auf der Homepage der Gemeinde Langnau am Albis](#)

haltsgleichgewichtes dienen zudem die Finanzkennzahlen Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote sowie der Investitionsanteil. Diese Vorgaben werden erfüllt.

### 6.3 Investitionsrechnung nach Aufgaben

in tausend Fr.	Budget 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022
<b>Investitionen im Verwaltungsvermögen</b>				
Allgemeine Verwaltung	153	156	55	150
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	57	0	0	40
Bildung	411	720	2'466	1'162
Kultur, Sport und Freizeit	-6	-6	-3	-3
Gesundheit	0	0	0	0
Soziale Sicherheit	0	0	0	0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'425	1'020	1'250	530
Umweltschutz und Raumordnung	2'984	2'700	1'440	1'350
Volkswirtschaft	48	7	0	0
<b>Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)</b>	<b>5'072</b>	<b>4'597</b>	<b>5'208</b>	<b>3'229</b>
<b>Investitionen im Finanzvermögen</b>				
Finanzen und Steuern	134	0	0	0
<b>Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)</b>	<b>134</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

[Einzelheiten zum Investitionsprogramm 2018 - 2022 → Finanz- und Aufgabenplan auf der Homepage der Gemeinde Langnau am Albis](#)

Die geplanten Investitionen lösen Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibungen) und direkte Folgekosten aus, welche die Erfolgsrechnung der Folgejahre stark belasten werden. Bei den Bauvorhaben ist der Entscheidungsspielraum am Grössten. Es ist daher wichtig, in diesem Bereich besonders sorgfältig zu planen.

[Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 18,11 Mio. Franken](#)

In den Jahren 2019 bis 2022 betragen die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen 18,11 Mio. Franken. Mit einem Investitionsvolumen von über 0,5 Mio. Franken belasten die Projekte Dachstockausbau Wolfgraben I (Teil / 0,63 Mio. Franken), Neubau Dreifachturnhalle, Tagesstrukturen, Aussenraum (Teil / 0,88 Mio. Franken), Sanierung Spielhalle/Turnhalle Wolfgraben II (1,54 Mio. Franken), Unterrütistrasse, Abschnitt Langmoos bis Unterrenngstrasse Nr. 36, Belagersatz, Sanierung Kanalisations- und Wasserleitung (Teil / 1,24 Mio. Franken), Sanierung Brücke Alte Sihlstrasse, Teilbereich SZU (1,00 Mio. Franken), Ersatz Wasserleitung Oberrenng/Tobel/Risleten (Teil / 1,45 Mio. Franken), Sanierung Reservoir Kopfholz inkl. Ersatz Wasserleitung (1,48 Mio. Franken), Sanierung Reservoir Rengg inkl. Ableitung (Teil / 0,60 Mio. Franken), ARA Sihltal, Investitionsbeiträge (Teil / 0,92 Mio. Franken) und der Gewässerunterhalt/-verbauung, diverse Projekte (Teil / 0,89 Mio. Franken) den Finanzhaushalt im Zeitraum 2019 - 2022 am stärksten.

## 6.4 Finanzierung

in tausend Fr.		Budget 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	+/-	0	106	121	39
Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen Spezialfinanzierungen)	+	170	287	258	260
Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen Spezialfinanzierungen)	-	-3	-13	-19	-27
Abschreibungen und Wertberichtigungen VV	+	3205	3184	3361	3438
Einlagen in Fonds	+	13	0	0	0
Entnahmen aus Fonds	-	-2	-1	-1	-1
Einlagen in das Eigenkapital	+	0	0	0	0
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	0	0	0	0
<b>Selbstfinanzierung</b>		<b>3383</b>	<b>3563</b>	<b>3720</b>	<b>3709</b>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-	5072	4597	5208	3229
<b>Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungs- fehlbetrag (-)</b>	+/-	<b>-1689</b>	<b>-1034</b>	<b>-1488</b>	<b>480</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>		<b>67%</b>	<b>78%</b>	<b>71%</b>	<b>115%</b>

Dem Investitionsvolumen von 18,11 Mio. Franken (2019-2022) stehen selbstfinanzierte Mittel von 14,38 Mio. Franken gegenüber. Dies ergibt einen Selbstfinanzierungsgrad von 79%.



Bild Markus Maurer

## 6.5 Planbilanz

in tausend Franken	Budget (aktualisiert)	Budget	Planjahr	Planjahr	Planjahr
	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Aktiven</b>	<b>78'544</b>	<b>80'723</b>	<b>82'102</b>	<b>83'761</b>	<b>83'332</b>
<b>Finanzvermögen</b>	33'500	33'812	33'778	33'590	33'370
. Umlaufvermögen	6'144	6'321	6'287	6'099	5'880
. Anlagevermögen	27'356	27'491	27'491	27'491	27'490
<b>Verwaltungsvermögen</b>	45'044	46'911	48'324	50'171	49'962
Steuerfinanzierter Haushalt	24'977	25'298	25'243	26'684	26'085
Eigenwirtschaftsbetriebe	20'067	21'613	23'081	23'487	23'877
. Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	13'476	14'437	15'920	16'218	16'509
. Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	4'802	5'440	5'317	5'525	5'723
. Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	26	23	211	198	186
. Wärmeverbund Schwerzi (Gemeindebetrieb)	1'763	1'713	1'633	1'546	1'459
<b>Passiven</b>	<b>78'544</b>	<b>80'723</b>	<b>82'102</b>	<b>83'761</b>	<b>83'332</b>
<b>Fremdkapital</b>	29'603	31'602	32'601	33'900	33'199
Laufende Verbindlichkeiten	8'246	8'246	8'246	8'246	8'246
Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	20'900	22'900	23'900	25'200	24'500
Passive Rechnungsabgrenzungen	222	222	222	222	222
Kurz- und langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0
Fonds im Fremdkapital	30	30	30	30	30
Legate und Stiftungen im FK (Sonderrechnungen)	205	204	203	202	201
<b>Eigenkapital</b>	48'941	49'121	49'501	49'861	50'133
Spezialfinanzierungen Eigenwirtschaftsbetriebe	14'261	14'429	14'702	14'941	15'175
. Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	9'422	9'557	9'803	10'021	10'238
. Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	4'524	4'522	4'510	4'493	4'469
. Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	315	324	323	320	318
. Wärmeverbund Schwerzi (Gemeindebetrieb)	0	26	66	107	150
Fonds im Eigenkapital	203	215	215	215	214
Vorfinanzierungen	0	0	0	0	0
. Steuerfinanzierter Haushalt	0	0	0	0	0
. Eigenwirtschaftsbetriebe	0	0	0	0	0
. Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	0	0	0	0	0
. Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	0	0	0	0	0
. Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	0	0	0	0	0
. Wärmeverbund Schwerzi (Gemeindebetrieb)	0	0	0	0	0
Finanzpolitische Reserve	0	0	0	0	0
Aufwertungsreserve	0	0	0	0	0
Marktwertreserve auf Finanzinstrumenten	0	0	0	0	0
<b>Bilanzüberschuss (+) / Bilanzfehlbetrag (-)</b>	<b>34'477</b>	<b>34'477</b>	<b>34'584</b>	<b>34'705</b>	<b>34'744</b>

Mit der Aufwertung des Verwaltungsvermögens (inkl. Bilanzanpassung) ist für den steuerfinanzierten Haushalt von einem Aufwertungsgewinn von 5,8 Mio. Franken auszugehen. Dabei wird sowohl das Verwaltungsvermögen als auch das Eigenkapital um den gleichen Betrag erhöht. Zusammen mit den Ertragsüberschüssen der Erfolgsrechnung in den Jahren 2020 bis 2022 von insgesamt 0,27 Mio. Franken wird das Eigenkapital Ende 2022 einen Bilanzwert von 34,74 Mio. Franken ausweisen. Die langfristigen Schulden erhöhen sich um die jeweiligen Finanzierungsergebnisse von insgesamt 3,7 Mio. Franken bis zum Ende der Planperiode auf 23,0 Mio. Franken (Stand 31.12.2018: 19,3 Mio. Franken).

## 7 Kennzahlen

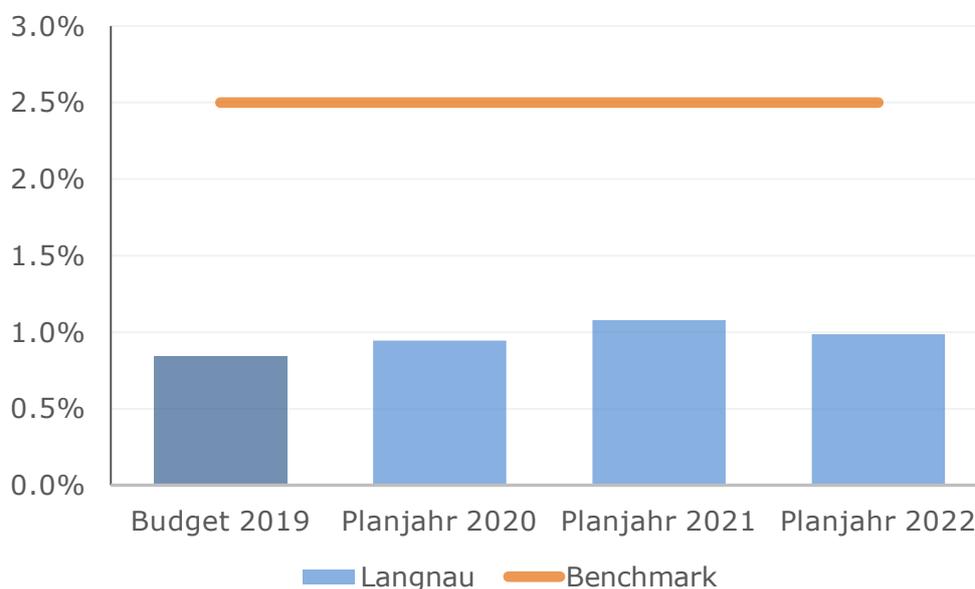


Die Kennzahlen geben Anhaltspunkte zum Stand der Gemeindefinanzen und zeigen finanzpolitische Trends auf. Zudem sind sie wichtige Indikatoren im Gemeindevergleich. Mit der neuen Rechnungslegung HRM2 wurden die Kennzahlen grösstenteils neu definiert. Daher können die Daten mit den Durchschnittswerten von anderen Gemeinden noch nicht verglichen werden und es fehlen die Vergangenheitswerte.

### 7.1 Zinsbelastungsquote

**Aussage:** Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5 %.

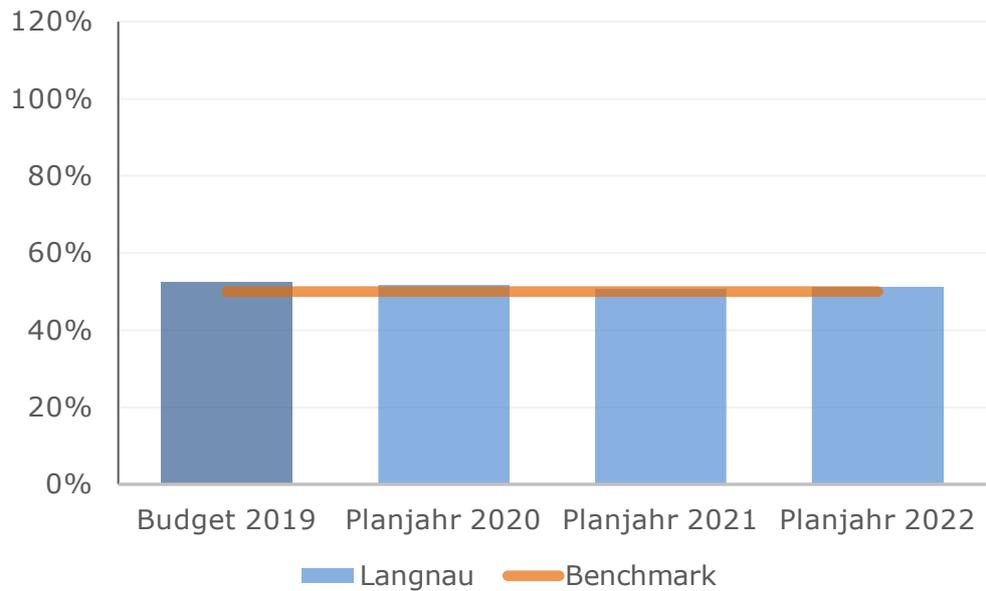
Beurteilungskriterium	Zinsbelastung
< 5%	genügend
> 5%	ungenügend



### 7.2 Eigenkapitalquote

**Aussage:** Die bilanzierten Vermögenswerte sind mit fremden oder eigenen Mitteln finanziert. Die Eigenkapitalquote zeigt das Finanzierungsverhältnis zwischen dem eigen- und dem fremdfinanzierten Anteil an den Vermögenswerten auf. Dabei wird lediglich das zweckfreie Eigenkapital berücksichtigt. Die Bilanzsumme wird somit um die zweckgebundenen Mittel bereinigt. Je höher die Eigenkapitalquote, desto höher ist die Eigenfinanzierung.

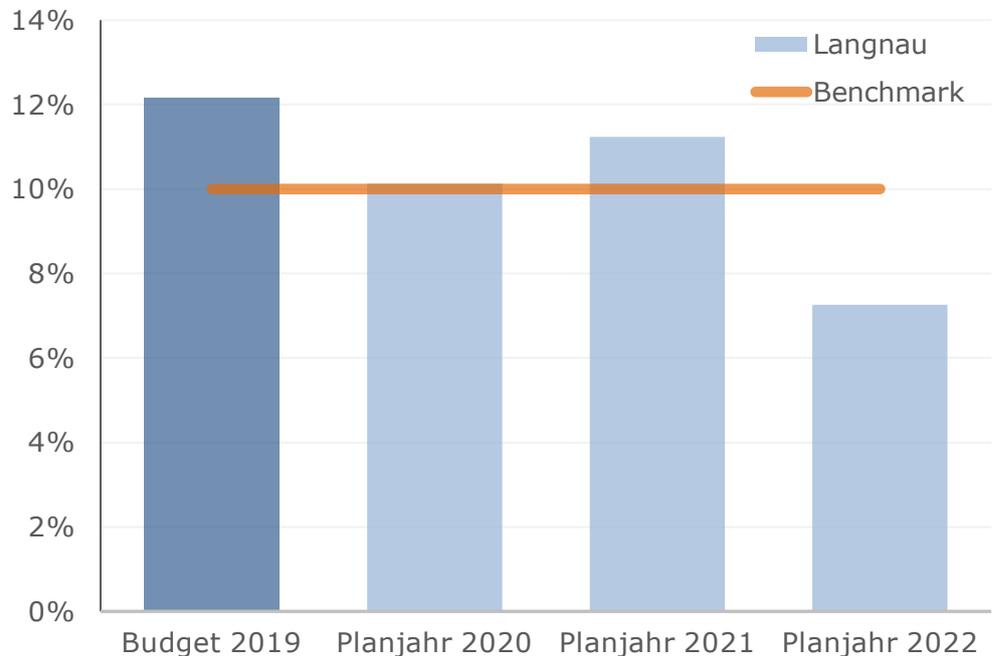
Beurteilungskriterium	Eigenfinanzierung
> 25%	genügend
< 25%	ungenügend



### 7.3 Investitionsanteil

**Aussage:** Für den Erhalt der Infrastruktur sind Investitionen notwendig. Werden sie vernachlässigt, leidet die bauliche Substanz der Anlagen und es entsteht ein Investitionsstau. Ein solcher lässt sich nur mit hoher finanzieller Belastung beseitigen. Mit dem Investitionsanteil sollen Informationen zur Verfügung gestellt werden, um die Investitionstätigkeit besser beurteilen zu können. Er zeigt, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.

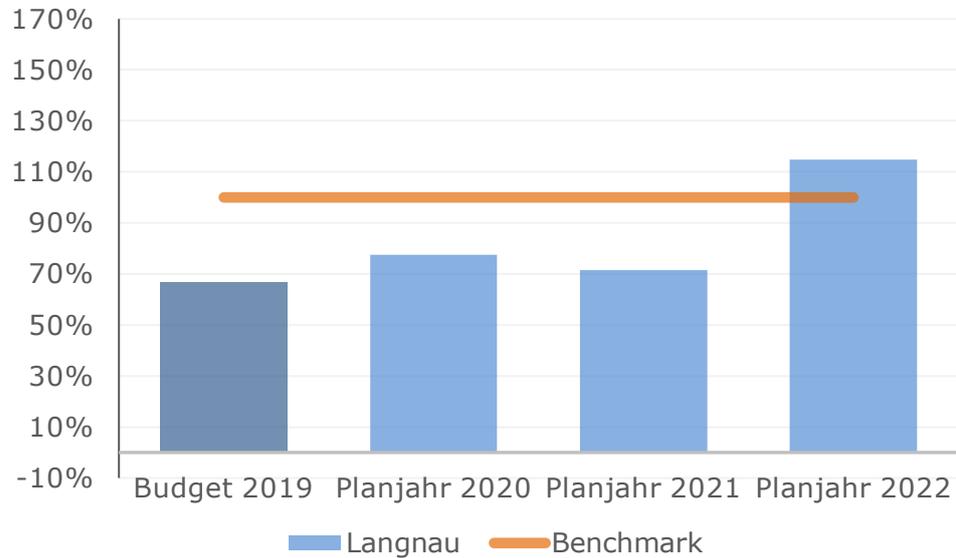
Beurteilungskriterium	Investitionstätigkeit
> 10%	genügend
< 10%	ungenügend



## 7.4 Selbstfinanzierungsgrad

**Aussage:** Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt den Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden. Jährliche Schwankungen sind nicht ungewöhnlich, mittelfristig ist jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % anzustreben.

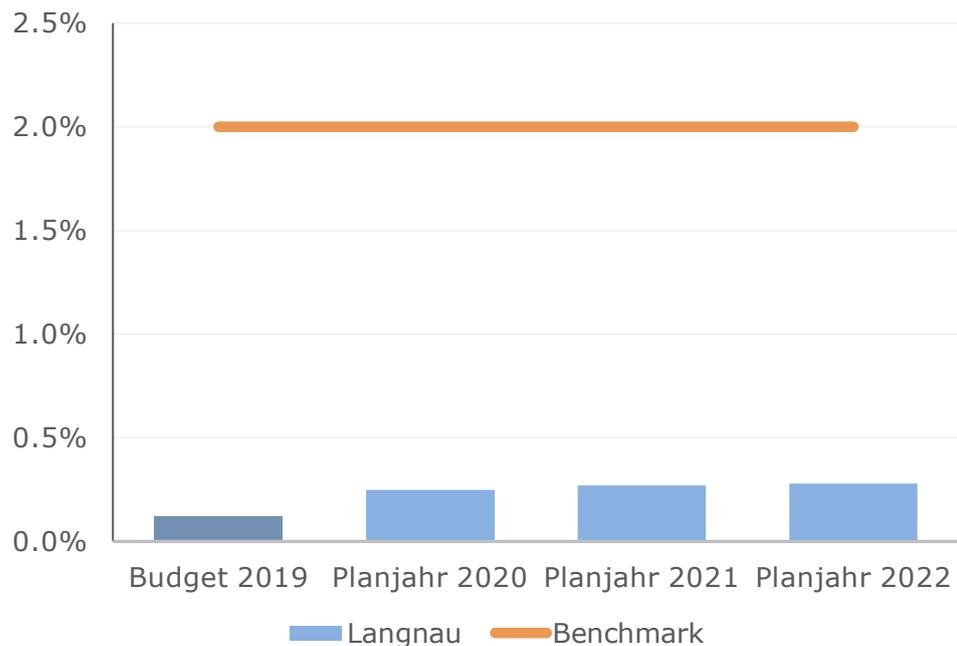
Beurteilungskriterium	Selbstfinanzierungskraft
> 100%	ideal
80-100%	gut bis vertretbar
50-80%	problematisch
< 50%	ungenügend



## 7.5 Zinsbelastungsanteil

**Aussage:** Der Zinsbelastungsanteil zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der Handlungsspielraum der Gemeinde.

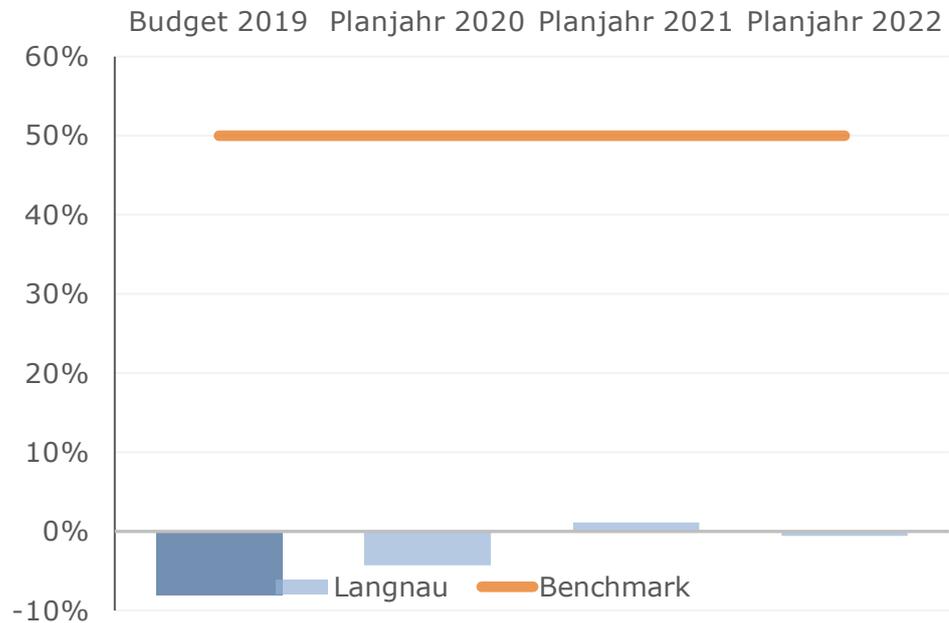
Beurteilungskriterium	Zinsbelastung
0 - 4%	gut
4 - 9%	genügend
> 9%	schlecht



## 7.6 Nettoverschuldungsquotient

**Aussage:** Der Nettoverschuldungsquotient zeigt den Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

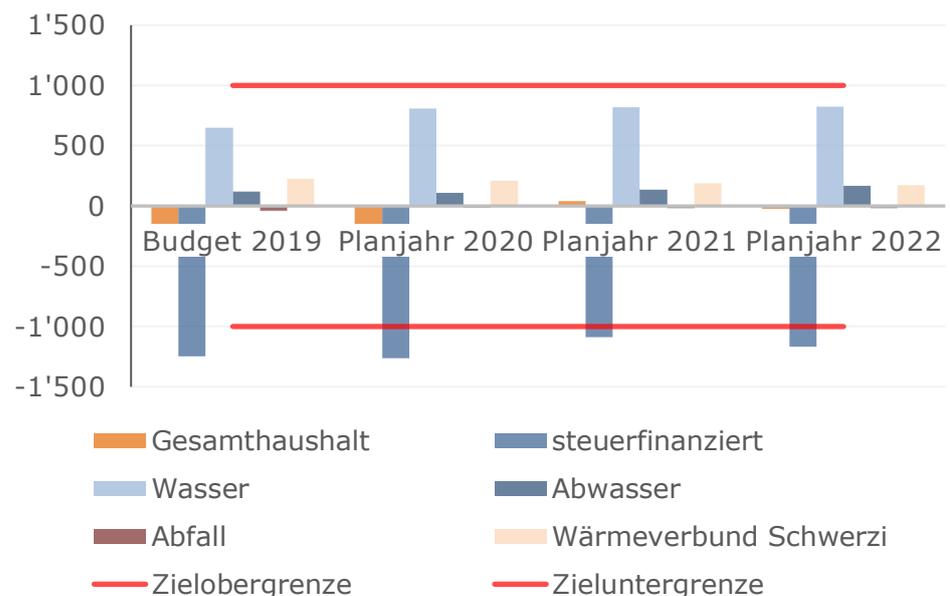
Beurteilungskriterium	Verschuldung
< 100%	gut
100 - 150%	genügend
> 150%	schlecht



## 7.7 Nettoschuld (+) / -vermögen (-) pro Einwohner

**Aussage:** Die Nettoschuld wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Aufgrund dieses Indikators kann die Entwicklung des Gemeindehaushaltes verfolgt werden. Ausgeführte Investitionen bzw. Desinvestitionen und / oder gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag.

Beurteilungskriterium	pro Kopf Nettoschuld
< 0	Nettovermögen
Fr. 1 - 1'000	geringe Verschuldung
Fr. 1'001 - 2'500	mittlere Verschuldung
Fr. 2'501 - 5'000	hohe Verschuldung
> Fr.5'000	sehr hohe Verschuldung



### Gemeinderat Langnau am Albis

Reto Grau  
Präsident

Adrian Hauser  
Gemeindeschreiber

23. Oktober 2018

Anhang:

**Genehmigung des Budgets 2019 und Festlegung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde (Änderung gemäss GRB vom 20. November 2018)**

Bericht und Antrag der RPK (ersetzt Bericht und Antrag vom 27. Oktober 2018)

1. Die RPK hat das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis in der von Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 2. Oktober 2018 geprüft.
2. Die RPK hat den Beschluss des Gemeinderats vom 20. November 2018 über die Anpassung des Budget 2019 zur Kenntnis genommen.
3. Das angepasste Budget 2019 weist die folgenden Eckdaten aus:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Gesamtaufwand	Fr. 45'918'600.00
	Gesamtertrag	Fr. 44'388'600.00
	Ertrags- / Aufwandüberschuss	<b>-Fr. 1'530'000.00</b>
<b>Investitionsrechnung VV</b>	Ausgaben VV	Fr. 5'603'500.00
	Einnahmen VV	Fr. 531'600.00
	Nettoinvestitionen VV	<b>Fr. 5'071'900.00</b>
<b>Investitionsrechnung FV</b>	Ausgaben FV	Fr. 134'000.00
	Einnahmen FV	Fr. 0.00
	Nettoinvestitionen FV	<b>Fr. 134'000.00</b>
<b>Einfacher Steuerertrag</b>		<b>Fr. 22'447'000.00</b>
<b>Steuerfuss</b>		<b>108%</b>

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 1'530'000.00 wird dem Bilanzüberschuss belastet.

4. Die RPK stellt fest, dass das angepasste Budget der Politischen Gemeinde Langnau am Albis finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist.  
  
Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.  
  
Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.
5. Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung, das angepasste Budget 2019 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis entsprechend den Anträgen des Gemeinderats zu genehmigen und den Steuerfuss auf 108% (Vorjahr 102%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Langnau am Albis, 22. November 2018 Rechnungsprüfungskommission



Peter Kälin  
Präsident



Raphael Meyer  
Aktuar